Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 13 (1937)

Heft: 52

Rubrik: Kleine Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

11. Preis: Lotti Werenfels, 11 Jahre. Wenn die Birnen reif werden, beugen sich die Aeste unter der Last. Wenn dann ein Köbi noch hinaufklettert und zu weit hinaus sich wagt, bricht halt der Ast. Ein lustiger Bericht ist das.

11me prix: Lotti Werenfels, 11 ans. C'est l'automne: toutes les poires tombent l'une après l'autre... et le petit maraudeur aussil



Handgemachte Bildberichte

Ein paar Preisträger unseres Kinder-Zeichnungswettbewerbes: «Mein lustigstes Erlebnis aus den Ferien».

Liebe Kinder!

Dies sind, wie versprochen, ein paar preisgekrönte Zeichungem aus unserm Wettbewerb. Wir hätten sie euch gern farbig vorgeführt, darüber verloren wir Zeit, und jetzt
ist mit dem Farbig-Gedrudken doch nichts
geworden. Vielleicht gelingt's uns bei späterer Gelegenheit. Die Farben spielen nämlich
bei den Entscheidungen des Preisgerichts
auch ihre Rolle. Man würde die Rangfolse
dann leichter verstehen. Ich nehme an, ihr
seid aber mit der seinerzeitigen Rangliste so
ziemlich einverstanden gewesen. Oder nicht?
Die heutigen Zeichunungen haben aber noch
einen anderen Sinn. Wir zeigen sie, weil
ihr Kinder da etwas gemacht habt, was
sonst unsere großen Mitarbeiter tun: ihr
abt ein Ereignis im Bild dargestellt, das
heißt, ihr habt einen Bildbericht gemacht.
Die Großen machen photographische Bildberichte, sie beschreiben Vorfälle, Reisen und
vielerlei anderes mit Hilfe des Photosoppara-

tes. Diese Berichte seht ihr ja in jeder ZI. Seine Erlebnisse zeichnen kann halt nicht jeder, aber ihr habt's gekonnt, und ich finde das Gezeichnete im Grunde noch schöner als das Photographierte. — Vielleicht gibt's Stifte und Farben zu Weilmachten? Ich wünsche es euch und «fröhlichi Wiehnachte»

Euer Unggle Redakter.

Mes chers enfants,

Voilà enfin les desiins que je vous avais promis. Nous avons attendu si longtemps parce que nous espériou vous les montrer avoc leurs bélles couleurs. Mais la chose n'est pas possible. Perper qu'ils vous plairont quand même. Ils sont bien jolis, et vous serez d'accord avec moi qu'ils méritaient un prize. A bientol.

Votre oncle affectionné T



 Preis: Rosmary Handschin, 10 Jahre. Sie war mit ihren Eltern in der schönen Stadt Venedig in den Ferien. Täglich fütterte sie die hungrigen Katzen und zeichnete sie mitstamt dem Kanal, drauf die schwarzen Boote ziehen, als schönste Ferienerinnerung.

ter prix: Rosmary Handschin, 10 ans. Le plus beau souvenir de ses vacances: Cest la ruelle des chats à Venise... Des chats bien maigres, bien affamés. Bon dessin, mais aussi bon cœur, petite Rosmary.



Trostpreis: Reini Brunner. Ein Fünfjähriger, dem die Bergsteiger großen Eindruck gemacht haben. Wie die da bergaufziehen, das ist eine wahre Freude und mit wahrer Begeisterung gezeichnet. Ein Trostpreis war das mindeste.

Prix d'encouragement: Reini Brunner, 5 ans. Vivent les tout petits! Voici trois alpinistes, qui ne sont pas comme tous les autres. Notre petit ami les a vus comme ça et ils sont bien amusants!





3. Preis: Anneli Baumann, 11 Jahre: «Eines Tages sagte Mama zu uns: 'Päuli und Anneli, ihr mißt dem Papa den Tee bringen. Wir nahmen die Flasche und das Brot und rannten davon. Als wir an der Grand Aux ankamen, sagten die Arbeiter, Papa sei auf der anderen Seite. Wir ließen die Köpfe hängen und wollten gerade zur nächsten Brückellen, die eine Viertellsunde weit erntlernt war. Da sagte einer der Arbeiter: 'Ihr könnter ja saft die Baggerschaufel steigen und häuberfahren. So geschah se ausch

3me prix: Anneli Baumann, 11 ans. Pauli et Anneli portent ·les quatre heures» à leur papa. Mais bélas! il est de Pautre côté de Peau. On trouve un bon truc, heureusement, et le papa aura son goûter.

7. Preis: F. Käppeli, 11 Jahre. Eine ganze Menschenmasse zu zeichnen, ist sehr schwer. Da verdient schon das Wagnis die Anerkennung der Preisrichter. 7me prix: F. Käppeli, 11 ans. Tant de gens... ce doit être difficile à dessiner, ne croyez-vous past Ce dessin méritait bien un prix.



2. Preis: Dora Studer, 13 Jahre. Das Brot ist beim Picknick den Berg hinuntergerollt. Seht, wie gut der Schreck in der Zeichnung ausgedrückt ist. 2me pris: Dora Studer, 13 ans. Une catastrophel Pendant le pique-mique, le pain a roule insura un bord de l'eux. Tout le petit monde est en émoi.



6. Preis: Susi Sievi, 9 Jahre. Sauber ausgeführt, sehr farbig-fröhlich und ein rechtes. Festleben. Susi hat die Augen offen gehabt und viel beobachtet.
6me prix: Susi Sievi, 9 ans. Abl le joyeux concert! La lune est sur la montagne, le chef dirige très bien son orchestre, et tout le monde est content.